

## Unterwegs zu Luther

Die Lutherdekade, die ihren Höhepunkt 2017 mit dem 500. Jahrestag des Thesenanschlags an die Wittenberger Schlosskirche finden soll, läuft bereits seit dem Reformationstag 2008. Überall, aber vor allem in Mitteldeutschland, wird dieses Jubiläum mit einem langen Anlauf vorbereitet. Die Initiatoren hegen dabei die Hoffnung, dass bis dahin die großen und kleinen Orte der Reformationsgeschichte von vielen Touristen besucht werden.

Ein Buch, mit dem man sich auf Entdeckungsreise begeben kann, haben Heinz Stade (Text), Thomas A. Seidel (theologisch-reformationsgeschichtliche Miniaturen) und Harald Wenzel-Orf (Fotos) im Wartburg Verlag veröffentlicht. Man sollte das Buch schon einmal zur Hand genommen haben, bevor man sich auf die Reise begibt. Die hochwertige Ausstattung und die schöne Papierauswahl machen ohnehin Lust, sich in Texte zu vertiefen und Fotos zu betrachten. Aber auch vor Ort lässt es sich in A wie Altenburg bis Z wie Zwickau natürlich (vor)lesen. Etwa fünfzig einzelne Orte hat der Erfurter Journalist und Buchautor Heinz Stade ausgewählt, wobei die Zuordnung im Einzelfall irritieren und zu unnötiger Verwirrung führen kann.

### Auch in Englisch

Einen klassischen Reiseführer haben wir indes nicht vor uns. Nicht nur, dass Hotel- und Restaurantempfehlungen fehlen, auch sind die Beschreibungen der Orte in der Regel auf das Thema »Martin Luther« fokussiert. Neben Mitteldeutschland kommen Coburg, Worms, Heidelberg, Speyer, Bad Hersfeld und Rom in den Blick. Dabei ist hervorzuheben, dass auch kleinere und seltener erwähnte Orte genannt werden.

Die Orte werden zuerst kurz vorgestellt, vor allem in ihrer Bedeutung für die Reformationsgeschichte. Inhaltliche Querverweise zu einzelnen Gebäuden im jeweiligen Ort erlauben es, die Linien bis zum heutigen Tage fortzuschreiben, sodass sich eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart leicht herstellen lässt.

Die Fotografien stimmen gut auf das Ziel ein, egal ob die Reise im Kopf oder in natura unternommen wird. Allerdings sind sie – was Komposition und Brillanz angeht – leider von unterschiedlicher Qualität.

Die reformationstheologischen Miniaturen, die der Theologe Thomas A. Seidel dem Buch beigegeben hat, machen es zu etwas Besonderem. Wer daran interessiert ist, kann Originalton Luther sowie reflektierende und zusammenfassende Bemerkungen Seidels zu vielen Themen nachlesen, ohne sich mit der Primär- und Sekundärliteratur zum großen Reformator beschäftigen zu müssen.

Insgesamt also ein informatives, gut aufgemachtes Buch, das möglichst viele Menschen ermutigen möge, sich an die authentischen Lutherorte zu begeben. Seit Juli ist das Buch unter dem Titel »In the Footsteps of Martin Luther« auch in englischer Übersetzung (John Gledhill) auf dem Markt – ein hilfreiches Angebot für alle nicht Deutsch sprechenden Besucher.

*Christiane Schulz,  
Projektmanagement Luther 2017*

Stade, Heinz; Seidel, Thomas A.: Unterwegs zu Luther. Fotografien von Harald Wenzel-Orf, Wartburg Verlag, 264 Seiten, ISBN 978-3-86160-196-8, 14,90 Euro

In Englisch: In the Footsteps of Martin Luther, ISBN 978-3-86160-240-8

**GLAUBE+HEIMAT**  
aus MITTELDEUTSCHE KIRCHENZEITUNG Nr. 32  
vom 8. August 2010 • [www.glaube-und-heimat.de](http://www.glaube-und-heimat.de)